IX. Schweizerische Fouriertage 1946 und XXVIII. Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes : 15./16. Juni in Aarau

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **19 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mai 1946 XIX. Jahrgang Nr. 5

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Die Juni-Nummer erscheint infolge der IX. Schweiz. Fouriertage bereits am 10. Juni 1946.
Redaktionsschluss: 28. Mai 1946.

Stadtwappen Aarau von 1520

IX. SCHWEIZERISCHE FOURIERTAGE 1946

und XXVIII.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

des Schweiz. Fourierverbandes

15./16. Juni in Aarau

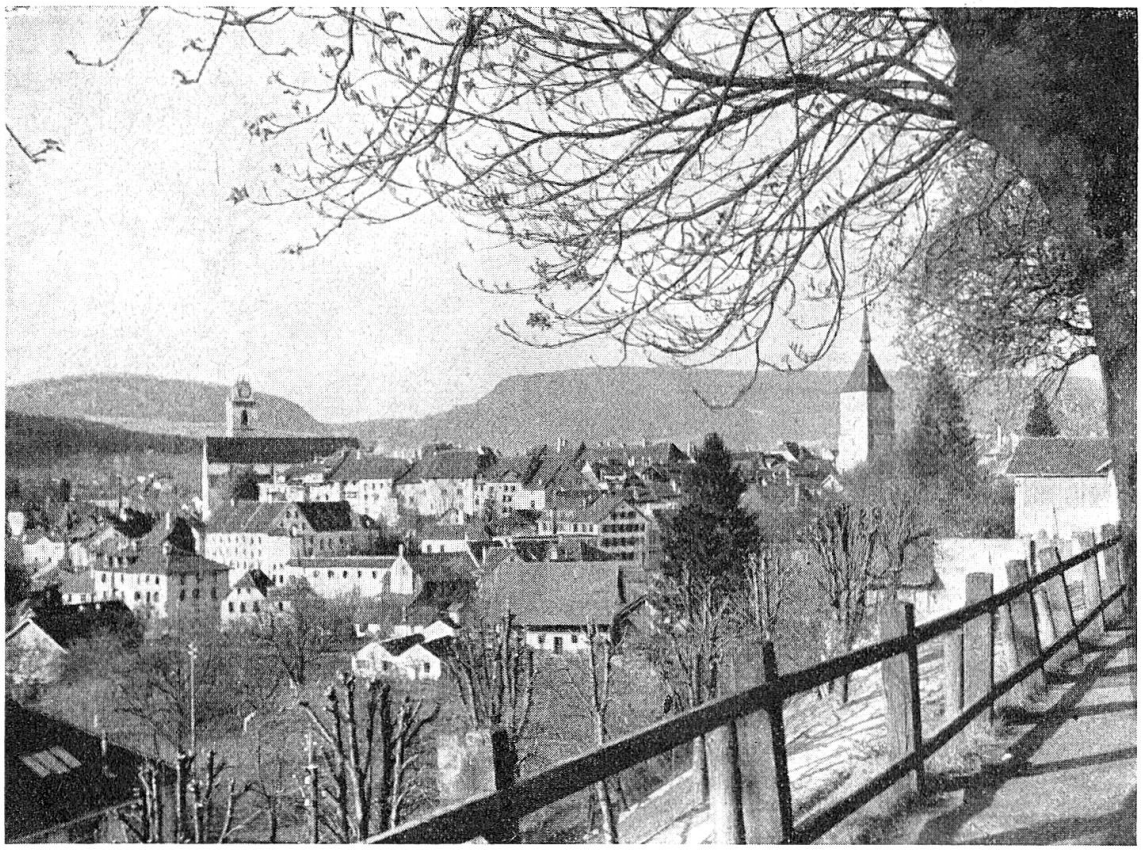
Traktandenliste der Delegiertenversammlung

1. Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung.
2. a) Jahresbericht pro 1945.
   b) Verbandsrechnung pro 1945.
   c) Revisionsberichte.
3. Bericht der technischen Kommission und Arbeitsprogramm 1946.
4. Orientierung über das Fachorgan „Der Fourier".
5. Bericht über die Stellenvermittlung.
6. Festsetzung des Jahresbeitrages der Sektionen an die Zentralkasse.
7. Budget pro 1946.
8. Orientierung über die Verwendung der Bundessubvention 1945 und Beschlussfassung über deren Verwendung pro 1946.
9. Versicherung.
10. Armeereform.
11. Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen.
12. Verschiedenes.

Der Zentralvorstand.

Rasch nähern wir uns der diesjährigen schweizerischen Verbandstagung, die zugleich vereinigtes Fouriertreffen, schweizerische Delegiertenversammlung und 25jährige kantonale Jubiläumsfeier sein soll. Noch eine kurze Monatsspanne, und Ihr fährt bereits, Kameraden, unserm in der Mittelschweiz gelegenen, allseits leicht erreichbaren Kantonshauptorte zu.

Das Organisationskomitee hat keine Mühe gescheut, die Tagung in bildender und geselliger Hinsicht zu einer Feier zu gestalten, die allen vielfältige Eindrücke vermitteln wird. Dafür bürgen die Reihe berufener Referenten und das gediegene Unterhaltungsprogramm, aber auch die weiteren Überraschungen unserer Veranstaltung, der die Auszeichnung des Besuches unseres Generals zuteil wird, der zum ersten Mal einen Anlass des Schweizerischen Fourierverbandes mit seiner Anwesenheit beehrt.



Alt-Aarau auf dem Felskopf über der Aare
(von Westen gesehen)

Cliché aus „Alt Aarau“
Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau

So klingen denn an dieser ersten nachkriegszeitlichen Fouriertagung zahlreiche günstige Voraussetzungen zusammen und rechtfertigen unseren erneuten Ruf: Entschliesst Euch zum Besuch der diesjährigen schweizerischen Fouriertage, meldet Euch bei Eurem Sektionspräsidenten und erscheint am 15./16. Juni zahlreich in Aarau, zur Abwicklung nachstehenden

Tagesprogramms:

Samstag, 15. Juni 1946.

09.30—11.30	Pistolenschiessen der Sektion Aargau.
11.00	Empfang der Zentralfahne am Bahnhof Aarau.
11.30—15.30	Pistolenschiessen der übrigen Sektionen.
13.00—15.30	Sitzung des Zentralvorstandes mit den Sektionspräsidenten.

16.00—18.00 Vorträge:

1. Lichtbildervortrag.
   Referent: Herr Major Béguelin, Instr. Of. der Vpf. Trp., Thun.
   Referat: Die Verstärkung unserer Südgrenze im Jahre 1946 und die damit verbundenen verpflegungs- und verwaltungstechnischen Probleme.
2. Filmvorführungen.
   Herr Hptm. Peter, Instr.Of. d. Vpf.Trp., Thun, führt einige neueste authentische ausländische Dokumentarfilme aus dem Weltkrieg vor, welche bis anhin der Öffentlichkeit noch nicht gezeigt wurden.
3. Kurzvortrag.
   Referent: Herr Hptm. Fenner, Instr. Of. der Vpf. Trp., Thun.
   Referat: Bürger und Soldat.

18.45 Gemeinsames Nachtessen im Saalbau.

20.30 Jubiläumsfeier und Abendunterhaltung mit Ball im Saalbau.

Rathausgasse von Süden

(Zinnen des Turm „Rore“ im Hintergrund)

Cliché aus „Alt Aarau“
Verlag H.R.Sauerländer & Co., Aarau

Sonntag, 16. Juni 1946.

08.00—10.00	Delegiertenversammlung des SFV. im Grossratssaal.
10.15	Besammlung sämtlicher Teilnehmer und Gäste vor dem Regierungsgebäude.
10.30	Marsch durch die Stadt und Wehrmannsehrung beim Soldatendenkmal.
12.30	Offizielles Mittagsbankett im Saalbau.
15.30	Absenden des Pistolenschiessens: Rangverkündung, Abgabe der Sektions- und Einzelauszeichnungen.

Wir setzen alles daran, den Teilnehmern für eine preislich günstige Tageskarte alles zu bieten, was ihnen die Veranstaltung schätzenswert und zum bleibenden Erlebnis werden lassen wird: Preis Fr. 26.— für Hotelunterkunft, Fr. 22.— für Kasernenunterkunft. Diese Karte schliesst ein: Nachtessen und Abendunterhaltung am Samstag, Unterkunft, Frühstück und Mittagsbankett inkl. Wein am Sonntag, Pistolenschiessen (inkl. Munition), überall Trinkgelder inbegriffen.

Anmeldung bis 25. Mai 1946 bei Eurem Sektionspräsidenten; Anmeldeschein hiefür liegt dieser Ausgabe des „Fourier“ bei.

Schweiz. Fouriertage 1946 in Aarau:
Das Organisationskomitee.

Nach einem Jahr

von Fourier Felix Hasler, Basel

Er bleibt uns unvergeßlich, der 8. Mai 1945. Kriegsende in Europa! Unsere Einheit — mobilisiert — stand in einem kleinen Aargauer Dörfchen. Abend des Waffenstillstands-Tages. Wir lauschten still den Glocken unserer und der umliegenden Gemeinden. Fast unbegreiflich: Frieden. Der Stahlhelm drückte auf einmal nicht mehr. Gefahr war gewichen. Aller Herzen waren ergriffen von einer tiefen Dankbarkeit. Freiheit und Recht konnten wieder — unbeschützt durch Gewehre — leuchten.

Am 19. August verabschiedete sich unser General von seinen Kommandanten. Er sagte, dass die Zeiten des „Soldatenspielens“ endgültig vorbei seien, und forderte auf, den Formalismus und dessen Auswüchse („esprit de caserne“) zu bekämpfen. „Denkt an die Würde der Männer, die wir zu befehligen die Ehre haben.“ Recht eindrücklich schloss der General: „Halten Sie es nicht zu sehr mit der Routine, erweitern Sie Ihre allgemeine Bildung und Ihre kulturellen Interessen, entwickeln Sie Ihren Sinn für das Psychologische.“

Viele unter uns haben diese Worte gelesen. Gelten sie nur für die höheren Offiziere und die Berufsmilitärs? Ich glaube, diese Ermahnung geht uns alle an. Was geschah im Aktivdienst inbezug auf „allgemeine Bildung und kulturelle Interessen“?

Ich erinnere mich an einige ermutigende Tatsachen, welche eigener Initiative der Einheit entsprangen.